

informativ - innovativ - kritisch

Dezember
2020

Weihnachten



Alle Jahre wieder!?

Nein diesmal geht es nicht um den weißen Sonntag, sondern um das bekannte Weihnachtslied aus dem Jahr 1842. Aber können wir das für das fast abgelaufene Jahr auch behaupten? Mit Sicherheit nicht, denn das Jahr 2020 ist völlig anders verlaufen als wir uns das alle noch Weihnachten 2019 gedacht haben.

Aber wer konnte denn im Januar schon sagen, wie der kleine Covid die Welt verändert. Und dies ist auch leider nicht an uns, den Mitarbeitervertretungen im Erzbistum Paderborn spurlos vorbeigegangen. Nach einem Vorschlag des VDD wurde zum 1. April eine MAVO-Blitznovelle durchgeführt. Erstmals wurden viele Einrichtungen mit dem Thema Kurzarbeit konfrontiert. Digitale Sitzungen waren auf Grund der Änderung der Ordnung zwar jetzt möglich, aber in den meisten Einrichtungen fehlen bis heute noch die technischen Voraussetzungen. Arbeitszeitkonten, Mehrarbeits- bzw. auch Minderstunden sind aus Sicht der MAVen mit Sicherheit die Schlagworte des Jahres 2020. Wir als Vorstand der DiAG MAV Paderborn sind froh im September und Oktober noch die Regionaltreffen als Präsenzveranstaltungen durchgeführt zu haben. Diese haben nochmal deutlich gezeigt, wie wichtig die Vernetzung und der direkte Austausch ist. Mit Sicherheit kann man vieles digital gestalten und zukünftig wird das wahrscheinlich auch vermehrt Einzug in die Arbeitsbedingungen der betrieblichen Mitbestimmung halten, aber es ist halt nicht alles in einem digitalen Format sinnvoll.

Als Fazit für das Corona Jahr 2020 ist aber festzuhalten, dass die betriebliche Mitbestimmung, die in der Bundesrepublik Deutschland schon seit vielen Jahrzehnten Bestand hat und ein Grundpfeiler der sozialen Marktwirtschaft ist, gerade in Krisen wie dieser, einen extrem hohen Stellenwert hat. Mitbestimmung sorgt für mehr Gerechtigkeit und stärkt den Zusammenhalt, denn sie hilft tragfähige Kompromisse zwischen den Interessen von

**Der Vorstand
der DiAG MAV
im
Erzbistum
Paderborn
informiert**

¹ Alle Personenbezeichnungen beziehen sich, soweit nicht von der Sache her ausgeschlossen, in gleicher Weise auf Frauen, Männer und Diverse.

Rezept für ganz viel Weihnachtsglück:

Zutaten:

**Einen Löffel Herzenswärme,
ein Päckchen Liebe,
ein Gramm Vorfreude,
eine große Portion Ver-
söhnlichkeit,
eine Handvoll guter Wün-
sche und
einen Hauch Besinnlichkeit.**

Zubereitung:

**Alle Zutaten tief im Herzen
bewegen und mit lieben
Menschen teilen.**

(Quelle: Unbekannt)

Mitarbeitenden und Dienstgebern zu finden – vorausgesetzt, die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen beiden Seiten stimmt. Dann trägt die Mitbestimmung zum wesentlichen Erfolg bei und sichert den sozialen Frieden im Unternehmen.

Übrigens, für alle die, die in diesem Jahr in ihren Einrichtungen oder auch zuhause eine Weihnachtskrippe aufstellen wollen, gibt es folgendes zu beachten:

Unter Berücksichtigung der derzeitigen geltenden Regeln sind Josef, Maria und das Jesuskind als ein Haushalt zu betrachten. Aber dann wird es schon eng im Stall. Denn mit den Hirten kommen laut der Überlieferung schon mindestens zwei weitere Personen wahrscheinlich auch aus zwei unterschiedlichen Haushalten hinzu. Plus die drei Weisen aus dem Morgenland (Achtung: beim RKI nachsehen ob das zum Zeitpunkt des Eintreffens zu den Risikogebieten gehört), die nach aktuellen Kenntnisstand auch nicht in einer WG leben. Insgesamt kommt man dann auf acht Personen aus sechs Haushalten.

Was kann man tun?

Die drei Weisen erst am 6. Januar dazustellen und dafür die Hirten am 5. Januar nach Hause schicken. Aber bitte nicht vergessen, bevor die Hirten gehen: Zettel ausfüllen lassen mit Namen, Anschrift, Ankunfts- und Abreisezeit. Außerdem ist ein Desinfektionsspender (möglichst kontaktlos) aufzustellen und ganz wichtig sind die Markierungsbänder, die Abstandslinien vor dem Stall und die Einbahnstraßenregelung klar kennzeichnen. Bei größeren Weihnachtskrippen unbedingt an die Security vor dem Eingang denken .

Ein Tipp: Die drei Weisen bringen statt Gold, Weihrauch und Myrrhe einfach Klopapier, Hefe und Nudeln mit.

In diesem Sinne wünscht euch und euren Kolleginnen und Kollegen, euren Familien der Vorstand der DiAG MAV Paderborn ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen Jahreswechsel der etwas anderen Art wahrscheinlich und auch im kommenden Jahr unter Pandemie Bedingungen den Elan und Mut für eine gute betriebliche Mitbestimmung in euren Einrichtungen!

Herzliche Grüße
Euer Vorstand der DiAG MAV

Geschäftsstelle der DiAG MAV im Erzbistum Paderborn

Leostr. 9
33098 Paderborn
Tel.: 05251 8729074
Fax: 05251 8716480
Mail: diag.mav@erzbistum-paderborn.de
www.diag-mav-pb.de

**Weitere Informationen auf
www.diag-mav-pb.de**